

Presseaussendung

Mag. Dr. RAINER KÖNIG-HOLLERWÖGER

ORGELKONZERT-KULTURVERANSTALTUNG JODLER – LANDLER - ANTON BRUCKNER

WORTE zur Eröffnung:

GR Mag. Gerhard Kobler

Pfarrer der r. k. Pfarre Haslach an der Mühl

BR Dominik Reisinger, Bürgermeister von Haslach

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger

am Donnerstag, 16. Mai 2024

um 19:00 Uhr

in der St. Nikolauskirche

in 4170 Haslach an der Mühl

In der historisch bedeutsamen Marktgemeinde Haslach an der Mühl erfolgt die Eröffnung der internationalen Orgelkonzert-Kulturveranstaltungsreihe „Jodler-Landler-Anton Bruckner“, ursprünglich hervorgegangen aus der Orgelkonzertreihe „ORGEL SPONTAN“, die im August 2005 von dem Kulturphilosophen, Historiker, Sozialforscher und Künstler an der „Bruckner-Organ“, der Krismannorgel in der Stiftskirche St. Florian ihren Anfang nahm.

Inspiriert wird diese von dem bedeutsamsten Orgelimitator des 19. Jahrhunderts, Anton Bruckner. Seine sinfonischen Sphären fließen ein in den vom Wiener Orgel- und Klaviervirtuosen sehr geschätzten Raum der Kirche St. Nikolaus in Haslach und dessen spannende Orgel.

Im Jahr 2024 sind Bad Ischl, Gmunden und die gesamten Regionen des Salzkammerguts Kulturhauptstadt Europas.

Als letzter Kompositions- und Kontrapunktschüler des bedeutsamen Bad Ischler Komponisten Josef Ramsauer (1905 – 1976) wird Rainer König-Hollerwöger vom Jodler des Salzkammerguts ausgehend Sphären des Himmels und der Erde verwandelnd und orchestral auf der Orgel zum Ertönen bringen. Wie ihm einmal eine erfahrene Jodlerin gesagt hatte, sei eigentlich der Jodler ursprünglich ein „Gebet“.

Als viele Jahre Holocaust-Überlebende Begleitender und den Antisemitismus und Naziterror Erforschender (es gibt von ihm als Autor darüber einige Bücher.) liegt Rainer König-Hollerwöger die hebräische-jüdische Kultur, Religion und Musik sehr am Herzen. So versucht er auch in diesem Orgelkonzert diese auch musikalisch-menschlich zu verbinden. Hier bringt er in einer großen Doppelfuge diese in elementaren und poesievollen Tonwelten zum musikalischen Ausdruck. Von den hebräischen Psalmen bis hin zum „Christ ist erstanden“ durchschreitet der in Gmunden geborene Wiener Künstler jene Sphären.

Tonmalerisch wird der Komponist, Maler und Autor auch die in Haslach lange betriebene Webkunst in einen spannenden Zusammenhang bringen mit dem Stimmgewebe der Orgelmusik. Dabei fließen auch die Farb- und Formklänge „Alt-Gmundner Fayenzen“ in sein Gesamtkunstwerk ein.

Einen abschließenden Einblick ermöglicht Rainer König-Hollerwöger in sein soeben in sprachlicher, malerischer und kompositorischer Weise entstandenes und im Verlag Innsalz

erschienenes Buch „GOLDI UND GOLDINCHEN. Ein Märchen für Kinder und Erwachsene, die in sich ihr Kind fühlen“.

Das Kind in seiner Freude, Trauer, Inspiriertheit, Kreativität, Not und Verfolgung ist dem Präsidenten des interkulturellen Instituts IPS-WIEN genauso ein persönliches Anliegen, wie die Entfaltung des „inneren Kindes“ im Menschen selbst.

Am Donnerstag, 2. Mai 2024 um 19:00 Uhr fand die Uraufführung der Komposition „PRAELUDIUM ALT-GMUNDNER FAYENCEN“ von Rainer König-Hollerwöger bei einer Dankesfeier für Ernst Grabner im Festsaal des Rathauses in Gmunden am Traunsee statt. Aufgeführt wurden beide Kompositionen in einfühlsamer und ausdrucksstarker Weise von einem Enkel von Lotte und Franz König-Hollerwöger, den Eltern des Wiener Konzertorganisten. Sein Vater war der Pionier des Sammelns, Forschens und Beschreibens Alt-Gmundner Keramik und 1964 war sein Buch „Alt-Gmundner Fayencen“ erschienen.

Nach seiner Laudatio für Ernst Grabner, den bedeutenden Sammler und Gründer der Keramikmuseums Alt-Gmundner Keramik wurde Rainer König-Hollerwögers zweite Komposition für Violine Solo, der „ZEITENJODLER – KERAMIK ERINNERN 2024“ uraufgeführt.

Ein neues Zeitalter von Jodler-Kultur unter Einbeziehung auch von Licht und Schatten der Vergangenheit und Gegenwart begann damit mitten in der Zeit von Europas Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024, Gmunden und der Regionen des Salzkammerguts bis nach Salzburg.

Wien, Znojmo, Gmunden, Linz, Bad Ischl, Brno, Praha,
im April/ Mai 2024



IPS-WIEN (20 Jahre 2002-2022)

internationales interdisziplinäres interkulturelles INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN
international interdisciplinary intercultural INSTITUTE FOR PSYCHOSOCIAL QUESTIONS
internacionální interdisciplinární interkulturní INSTITUT PRO PSYCHO-SOZIÁLNÍ OTÁZKY

Website: www.IPS-WIEN.at **E-Mail:** info@ips-wien.at

INSTITUT FÜR PSYCHO - SOZIALE FRAGEN

zur Erforschung, Aufarbeitung und Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs,
von Gewalt an und Traumatisierung von Kindern auch im HOLOCAUST!

begünstigter Empfängerkreis (in Austria promoted institution for charity, je zvýhodněný okruh příjemců):
§ 4 a Z. 1 lit. d EStG 1988

Spendenbescheid (donations decision): FLD GZ SPE 7452/1-06/04 (**FW 1830**)

Büro Wien: (Office, Kancelář): Klimschgasse 12/5 | 1030 Wien | Österreich
Tel/Fax: +43 (0)1 715 11 93 | Tel: +43 (0) 676 41 80 353

Büro Erika Nikolaus: (Office Nicolas, Kancelář Mikuláš): Mariánské nám. 6 | 669 02 Znojmo | Tschechien

In dauernder Erinnerung an die **Holocaust-Überlebende Erika Bezdíčková** (1931-2020)
und alle vom HOLOCAUST Betroffenen